

Mit Portalen arbeiten verbindet - Liferay



Enterprise Portal

Fragen zu den Anforderungen an ein Mitarbeiterportal

Ihre Ziele

- Welches Ziel verfolgen Sie mit Ihrem Mitarbeiterportal?
- Wo liegen die bisherigen Probleme?

Zielgruppe

- Wie viele Mitarbeiter sollen auf das Mitarbeiterportal zugreifen?
- An wie vielen Standorten soll es zur Verfügung stehen?
- Welche weiteren Gruppen wie Außendienst, Kunden, Geschäftspartner etc. sollen Zugriff bekommen?
- Soll das Portal auch als Extranet ausgelegt werden?

1. Ihre Anforderungen an das Dokumenten Management

- Soll es eine gemeinsame Sicht auf die Daten und Versionsstände der Dokumente und Daten geben?
- Müssen Dokumente auf verschiedenen Laufwerken und Standorten gesucht und gefunden werden?
- Sollen Dokumente im Bearbeitungsprogramm geöffnet, bearbeitet und wieder gespeichert werden können, ohne Umweg?
- Sollen E-Mails einbezogen und in einer Kundenakte archiviert werden?

- In welchem Umfang sollen Workflows angelegt werden?
- Brauchen Sie eine revisionssichere Archivierung?
- Müssen unterschiedliche Standorte miteinander synchronisiert werden?
- Brauchen Sie eine Texterkennungsfunktion (OCR)?

2. Ihre Anforderungen an allgemeine Funktionen

- Soll das Portal mehrsprachig auslegt werden?
- Soll es ein Single Sign-on geben?
- Soll es RSS Feature geben?
- Soll es News geben?
- Benötigen Sie eine Profilverwaltung?

3. Ihre Anforderungen an Groupware-Funktionen

- Welche Groupware-Funktionen sollen zum Einsatz kommen?
- Zeiterfassung
- Adressverwaltung
- Pinnwand
- Gästebuch
- u. a.

Collaboration Web 2.0

Immer mehr Mitarbeiter nutzen Collaboration Funktionen im Mitarbeiterportal. Die Gründe im veränderten Kommunikationsverhalten liegen in der verbreiteten Nutzung von Social Media. Sich auf Facebook, StudiVZ und Twitter zu bewegen gehört zur modernen Kommunikation. Dadurch erfahren Collaboration-Funktionen eine größere Beliebtheit in Unternehmen. Collaboration bezeichnet die Zusammenarbeit von mehreren Personen in einer Gruppe zur Erreichung eines gemeinsamen Ziels. Ganz pauschal lässt sich synchrone Collaboration von asynchroner Collaboration unterscheiden.

Asynchrone Collaboration

Unter der Bezeichnung asynchrone Collaboration versteht man die versetzte Zusammenarbeit. Dabei werden einzelne Prozessschritte chronologisch bearbeitet. Zur asynchronen Collaboration gehören:

- E-Mail - mit Integration von Outlook
- Blog/Wiki
- Foren
- Bewertungen
- Kommentare
- gemeinsame Terminkoordination/Kalender
- gemeinsame Ressourcenplanung
- gemeinsame Nutzung von Projekträumen
- Zugriff auf gemeinsame Dokumente in einem zentralen Arbeitsbereich

Synchrone Collaboration

Für die synchrone Collaboration stehen Real-Time-Anwendungen wie Telefon- und Videokonferenzlösungen zur Verfügung. Auch Shared Applications, der zeitgleiche Zugriff auf Dokumente, fallen unter diesen Begriff. Unternehmen optimieren ihre Konzepte und Prozesse unter Berücksichtigung von neuen Ansätzen. Dabei ist "Enterprise 2.0" genauso wie "Web 2.0" nicht nur ein technologisches oder technisches Thema, sondern auch ein organisatorisches.

4. Ihre Anforderungen an Collaboration Funktionen Web 2.0

- Welche Web 2.0 Funktionen brauchen Sie?

5. Ihre Anforderungen an die Integration

- Welche Geschäftsapplikationen sollen integriert werden, z. B. CRM, jBPM-Binner
- Soll es eine Schnittstelle zum Data Warehouse geben?
- Welche Schnittstellen werden benötigt?
- Gibt es ein LDAP/AD und soll darauf zugegriffen werden?
- In welche Infrastruktur soll das Intranet integriert werden?
- Soll auch eine mobile Lösung angeboten werden?
- Müssen bestehende Laufwerke angebunden werden
- Sollen Dokumente integriert in Liferay CMS werden

Suche in Ihrem Mitarbeiterportal

Die Suche in Liferay

Die Jakarta Lucene ist eine leistungsstarke, voll funktionsfähige Open Source Text-Such-Engine, geschrieben in Java. Sie ist eine Technologie, die für fast jede mögliche Anwendung verwendbar ist, die Volltextsuche erfordert. Lucene unterstützt standardmäßig viele Suchoptionen.

Verhalten von Liferay und Lucene

- Liferay erkennt, dass eine neue Ressource in die Suche aufgenommen werden soll.
- Liferay schaut, um welche Ressourcenart es sich handelt und extrahiert suchrelevante Daten - bei XmlContent z. B. Titel, Body, Dateipfad des Anhangs etc., bei Bildern z. B. Bildname, Bildpfad etc. als Text.
- Liferay ruft Lucene auf und übergibt die aus der neuen Ressource extrahierten suchrelevanten Daten; dabei kann Liferay noch angeben, ob diese eine besondere Gewichtung - "boost" - haben sollen. Außerdem wird Text, welcher aus wenigen Einzelwörtern besteht, höher gewichtet, so z. B. beim Titel, der oft nur aus einem Wort besteht im Gegensatz zum Content, der aus Tausenden Wörtern bestehen kann.
- Lucene untersucht den von Liferay übergebenen Text und schreibt Informationen über die Häufigkeit der im Text enthaltenen Worte sowie deren Relevanz in den Index.

Warum Liferay Suche um SOLR Enterprise Search erweitern?

Die Jakarta Lucene ist eine leistungsstarke, vollfunktionsfähige Text-Such-Engine, geschrieben in Java. Sie ist eine Technologie, die für fast jede mögliche Anwendung verwendbar ist, die Ganztextsuche erfordert, besonders Cross-Plattform.

Lucene ist allerdings keine fertige Suchmaschine, sondern stellt Klassen und Funktionen zur Verfügung, um für beliebige Projekte eine eigene Suchmaschine zu bauen.

Lucene unterstützt standardmäßig reichhaltige Suchoptionen.

Es besteht auch die Möglichkeit, eine eigene Suchsyntax zu entwickeln.

SOLR ist ein Enterprise Search Server auf der Basis der Lucene Java-Bibliothek und kann somit unabhängig vom Portal betrieben werden.

Unterschied Solr – Lucene

- Lucene ist eine Bibliothek, die Funktionalitäten für die Suche bereitstellt
- Lucene kann auch als Standalone-Server betrieben werden
- SOLR ist eine Suchmaschine, die Lucene als Suchbibliothek verwendet
- SOLR stellt einfachere Konfigurationsmöglichkeiten und umfangreichere Erweiterungen zur Verfügung

6. Ihre Anforderungen an eine Suche

- Welche Anforderungen gibt es an die Suche?
 - Indexierung
 - Volltextsuche
 - Und/Oder
 - Semantische Suche
 - Suchunterstützung
- Sollen auch andere Programme mit der Suche durchsucht werden?
- Sollen bestehende Laufwerke und Datenbanken durchsucht werden?

7. Ihre Anforderungen an Workflow

- Sollen Veröffentlichungsprozesse integriert werden (z. B. zum Korrekturlesen)
- Sollen andere Workflows abgebildet werden (z. B. Urlaubsantrag, Investitionsanträge)
- Sollen Arbeitsabläufe automatisiert werden.

8. Ihre Anforderungen an Content Management

- Welche Rollen werden benötigt? Redakteure, Autoren, Admin?
- Durch wen soll der Content erstellt werden?
- Welche Formate und Typen müssen verwaltet werden?
- Sollen solche Funktionen wie Seiten bewerten und kommentieren bereitgestellt werden?
- Wie viele Dokumente werden im Mitarbeiterportal vorgehalten (PDFs, Word etc.)?

9. Ihre Anforderungen an Sicherheit

- Gibt es einen zukünftigen Beauftragten für das Intranet?

- Gibt es Sicherheitsbestimmungen?

10. Ihre Anforderungen an IT/Infrastruktur

- Gibt es eine zentrale Benutzerverwaltung, z. B. LDAP oder AD?
- Welche Software wird bisher im Unternehmen genutzt: E-Mail-Server (Outlook, Lotus Notes, WAWI, SAP oder andere?)
- Vorhandene Datenbanken bzw. Vorlieben gibt es? (Z. B. Oracle, MS SQL, MySQL, PostgreSQL...)

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren Fragen zu uns kommen. Gerne beraten wir Sie und unterstützen Sie in Ihrem Entscheidungsprozess.

Wir begleiten unsere Kunden von der Beratung, Konzeption, Realisierung, Implementierung, Schulung bis zum nachhaltigen Support. Dabei sind uns gegenseitiges Vertrauen und partnerschaftlicher Umgang wichtig.



comundus GmbH
Schüttelgrabenring 3
D-71332 Waiblingen

Telefon +49 7151 94421-10
E-Mail: info@comundus.com
Internet: www.comundus.com